

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

# Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Vermögensversicherungen für private und gewerbliche Kunden  
– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte

## Lösungshinweise

Datum:	13. Oktober 2021
Bearbeitungszeit:	90 Minuten
Anzahl Aufgaben:	5

### Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

wbv Media GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,  
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld  
Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: service@wbv.de

## **Ausgangssituation zu allen Aufgaben**

Der ökologische Biolandwirtschaftsbetrieb Grün betreibt Agrar- und Viehwirtschaft.

Im Betrieb arbeiten zwölf Familienmitglieder und Angestellte. Daneben sind in der Saison noch zehn Erntehelfer tätig. Zwei Hunde bewachen den Hof.

Beim Fuhrpark handelt es sich um fünf Pkws, sechs landwirtschaftliche Zugmaschinen, acht Anhänger, einen Melkwagen für den Weidebetrieb, einen Mähdrescher und diverse kleinere selbstfahrende Arbeitsmaschinen.

Der Fuhr- und Maschinenpark wird zeitweise an den Maschinenring verliehen.

Kleinere Maschinenreparaturen werden von einem Mitarbeiter für den Betrieb und den Maschinenring durchgeführt.

Es gelten ausschließlich die Bedingungen aus Proximus IV und Gewerbe I.

### **Aufgabe 1**

Bislang musste die Firma Grün gerade im Winter aus Kostengründen stets die landwirtschaftlichen Zugmaschinen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen vorübergehend stilllegen. Der Maschinenring fragt jedoch gerade im Winter immer mal wieder Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen zum Schneeräumen an.

Das An- und Abmelden der Fahrzeuge ist zeit- und kostenintensiv.

Sie sind in der Abteilung Krafftahrt der Proximus Versicherung AG im Bereich Produktmanagement und -entwicklung tätig.

In einem Strategiemeeting sollen Sie Ansätze erläutern, wie die Proximus Versicherung AG auf diesen Bedarf mit individuellen und flexiblen Versicherungslösungen reagieren kann. Dabei sollen nutzungsbasierte Konzepte im Vordergrund stehen.

**a** Mögliche Punktzahl: 10

Beschreiben Sie die Bedeutung von

- Telematik und
- nutzungsbasierter Tarifierung (UBI – Usage-Based Insurance).

**b** Mögliche Punktzahl: 5

Erläutern Sie, welche Bedeutung der E-Call für die Vernetzung von Kraftfahrzeugen hat.

**c** Mögliche Punktzahl: 5

Begründen Sie, welche UBI-Lösung bzw. welcher Telematik-Tarif sich für das Vorhaben der Firma Grün besonders anbietet.

## Lösungshinweise Aufgabe 1

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 4]

**a** Mögliche Punktzahl: 10

- Telematik steht für die Integration von Telekommunikation und Informatik. Hierbei handelt es sich um die Technik, die im Kfz verbaut sein muss, um verschiedenste Anwendungen zu ermöglichen.
- Die nutzungsbasierte Tarifierung nutzt Daten, die im Kfz entweder schon ab Werk (Steuergeräte) oder mithilfe nachträglich installierter Geräte (z. B. sogenannte Blackbox, „Steckerlösungen“, Handy-App) erhoben und drahtlos an Dritte übermittelt werden.

**b** Mögliche Punktzahl: 5

Neue Fahrzeuge müssen nach einem Unfall selbstständig einen Notruf an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 absenden können. Die Kommunikationstechnik, die dieses ermöglicht, heißt E-Call (Emergency-Call). Mit dem E-Call fand eine (Telematik-)Kommunikationstechnologie ihren Weg in die Kraftfahrzeuge, die die Vernetzung von Neufahrzeugen flächendeckend verpflichtend einführte und darüber hinaus zahlreiche neue Zusatzdienste ermöglicht. Diese Software ist nicht abschaltbar.

**c** Mögliche Punktzahl: 5

Für die Fahrzeuge der Firma Grün würde sich eine nutzungsabhängige Tarifierung in Form von „Pay as you drive“ anbieten. Die Prämie richtet sich nach den gefahrenen Kilometern.

### **Aufgabe 3**

Herr Grün plant, für seine Kunden, Gäste und Freunde ein Hoffest zu veranstalten. Er hat Sie um Auskunft gebeten, ob die geplanten Aktivitäten des Hoffestes – Ponyreiten, Besichtigung der Ställe und der Milchproduktion, Tombola und „Futterstellen der Gäste“ – im Rahmen seiner Betriebshaftpflichtversicherung mitversichert sind. Während des Hoffestes sollen auch Oldtimer-Zugmaschinen ausgestellt und vorgeführt werden, die sich Herr Grün vom örtlichen Trecker-Verein ausleiht.

Weiterhin geht es in dem Gespräch um eine neue Geschäftsidee. Herr Grün steht in Verhandlung mit einem Marmeladenhersteller. Dieser möchte von ihm die zu erwartenden Erdbeerernten der folgenden drei Jahre aufkaufen. Die Erdbeeren sollen zu einem neuen Fruchtsnack verarbeitet werden.

**a** **Mögliche Punktzahl: 4**

**Prüfen und begründen Sie, ob im Rahmen der bestehenden Haftpflichtversicherung Versicherungsschutz für das geplante Hoffest besteht.**

**b** **Mögliche Punktzahl: 5**

**Erklären Sie Herrn Grün, ob er eine zusätzliche Absicherung für die Vorführung der historischen nicht zulassungspflichtigen Traktoren benötigt. Einzelne Traktoren haben einen Wert von ca. 20.000 €**

**c** **Mögliche Punktzahl: 4**

**Prüfen Sie, inwieweit die Erdbeerproduktion und der Verkauf grundsätzlich über die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mitversichert ist.**

**d** **Mögliche Punktzahl: 7**

**Stellen Sie Herrn Grün die Mitversicherung des Produkthaftungsrisikos vor und empfehlen und begründen Sie, welcher Versicherungsschutz für sein Vorhaben notwendig ist.**

## Lösungshinweise Aufgabe 3

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 3]

**a** Mögliche Punktzahl: 4

Versicherungsschutz besteht für den versicherten Betrieb mit seinen Eigenschaften, Rechtsverhältnissen und Tätigkeiten nach A 1-1. Die Durchführung eines Hoffestes gehört zu den Tätigkeiten eines landwirtschaftlichen Betriebs.

**b** Mögliche Punktzahl: 5

Die Vorführung der Trecker ist im Rahmen der Betriebshaftpflichtversicherung mitversichert. In dem Betrieb sind weitere Zugmaschinen vorhanden. Schäden an den Traktoren selbst sind nicht mitversichert, da diese geliehen sind.

**c** Mögliche Punktzahl: 4

Personen- und Sachschäden, die durch die Produktion und den Verkauf der Erdbeeren entstehen können, sind im Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes mitversichert.

**d** Mögliche Punktzahl: 7

Durch die Mitversicherung des Produkthaftpflichttrisikos wird die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers für Personen-, Sach- und daraus entstandene weitere Schäden versichert, soweit diese durch vom Versicherungsnehmer hergestellte oder gelieferte Erzeugnisse verursacht werden.

Bei den weiteren Schäden handelt es sich um Vermögensschäden, die nicht versichert sind, sofern sie durch vom Versicherungsnehmer hergestellte oder gelieferte Sachen – hier Erdbeeren – entstanden sind.

Durch die Erweiterung der Produkthaftpflichtbedingungen nach A3 – 7. sind Verbindungs-, Vermischungs- und Verarbeitungsschäden mitversichert. Die Erdbeeren werden mit anderen Zutaten zu einem neuen Produkt verbunden bzw. vermischt. Ist der hergestellte Fruchtsnack z. B. aufgrund von schadstoffbelasteten Erdbeeren nicht mehr in Umlauf zu bringen, würde der entstandene Vermögensschaden des Marmeladenherstellers gedeckt sein.